

Die wesentlichen Produkte im Landkreis Potsdam-Mittelmark 2019 - 2020 **(§ 6 Abs. 4 KomHKV)**

Auswahlkriterien:

Für die Haushaltsperiode 2019 - 2020 wurden die nachfolgend aufgeführten Produkte als wesentliche Produkte im Sinne des § 6 Abs. 4 KomHKV klassifiziert.

Entscheidend für die Auswahl war, dass diese Produkte eine vergleichsweise hohe finanzielle Bedeutung und/oder eine große Bedeutung für die Wirkung auf den Landkreis und seine Einwohner besitzen.

Die finanzielle Bedeutung bemisst sich unter anderem an der Höhe des Volumens der im Produkt gebundenen Haushaltsmittel, an einem ggf. bestehenden erheblichen Finanzrisiko und an der Möglichkeit der Steuerbarkeit durch den Landkreis.

Die Bedeutung für die Außenwirkung des jeweiligen Produktes bemisst sich unter anderem an der potentiellen Steuerungsmöglichkeit für die Entwicklung des Landkreises und die Umsetzung der strategischen Kreisentwicklungsziele. Darüber hinaus spielt hier die Höhe der direkten oder indirekten Wahrnehmbarkeit durch die Bürger bzw. die Kunden des Landkreises mit entsprechender Auswirkung auf das Image des Landkreises eine Rolle. Bei den sog. Querschnittsprodukten ist außerdem die jeweilige Bedeutung für das Funktionieren der Kreisverwaltung von Relevanz.

Ausnahmsweise wird in einem Fall statt eines einzelnen Produktes eine Produktgruppe dargestellt, weil es mehrere vergleichbare Produkte mit gleichen Leistungen wie die verschiedenen in Trägerschaft des Landkreises befindlichen 6 Gymnasien gibt, die in ihrer Gesamtheit als wesentlich eingestuft werden. Damit soll eine unnötige inhaltliche Doppelung bei den Produktbeschreibungen, Leistungen, Zielen und Kennzahlen vermieden werden.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Aufstellung zu den Produkten, wo es gegenüber der Plan-Kennzahl zu erheblichen Abweichungen in der Haushaltsdurchführung 2017 kam.

Im Weiteren folgt eine Übersicht zu den wesentlichen Produkten bzw. Produktgruppen im Rahmen der Haushaltsplanung 2019/2020 des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Diese wesentlichen Produkte wurden erstmal im Haushalt 2015/2016 des Landkreises Potsdam-Mittelmark dargestellt und für die Haushalte 2017/2018 und 2019/2020 fortgeschrieben.

Produkte mit wesentlichen Abweichungen gegenüber der Plan-Kennzahl im Haushaltsjahr 2017

| Produkt | Produktname | Kennzahl | Plan 2017 | Ist 2017 | Begründung der Abweichung |
|---------|--|---|---------------|---------------|--|
| 122203 | Zulassungswesen | Durchschnittliche Wartezeit in Minuten | 35 | 66 | Die durchschnittliche Wartezeit wurde nicht erreicht, sie ist doppelt so hoch wie der Plan. Seit dem Jahr 2014 stehen das Antragsaufkommen und die Anzahl der Sachbearbeiter in einem Missverhältnis. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, wurde die Maßnahme (ID 354) 2015 in das Strategieprogramm aufgenommen. Neben der schrittweisen Einführung von iKfz sollen organisatorische und personelle Voraussetzungen geschaffen werden, um die Wartezeiten zu senken. |
| 126001 | Abwehrender Brandschutz | Anzahl der Ausbildungsgänge | 64 | 31 | Es fanden weniger Lehrgänge statt als geplant. Gründe dafür sind Absagen der Träger des örtlichen Brandschutzes, zu geringe Teilnehmerzahlen, technische Mängel im Brandübungshaus und fehlende Kreisausbilder. |
| 126001 | Abwehrender Brandschutz | Anzahl der ausgebildeten Feuerwehrleute | 1.138 | 505 | Es fanden weniger Lehrgänge statt als geplant. Gründe dafür sind Absagen der Träger des örtlichen Brandschutzes, zu geringe Teilnehmerzahlen, technische Mängel im Brandübungshaus und fehlende Kreisausbilder. |
| 312011 | Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes | Summe der Kosten der Unterkunft | 23,8 Mio. € | 20,024 Mio. € | Die Ursache für die Minderausgaben liegt im starken Rückgang des Bestandes an Leistungsbeziehern und des nicht wie erwartet eingetretenen Flüchtlingszuwachses. Prognostiziert wurde ein durchschnittlicher Bestand in 2017 an Bedarfsgemeinschaften (BG) von 6.409, der tatsächliche Bestand lag jedoch nach Abschluss des Jahres 2017 bei 5.315 BG und somit um 17,1% unter der Prognose. |
| 312011 | Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes | Summe der passiven Bundesleistungen | 37,421 Mio. € | 33,471 Mio. € | Die passiven Bundesleistungen sind abhängig von der Inanspruchnahme durch die Leis- |

| | | | | | |
|--------|--|--|---|--------|---|
| | | | | | tungsbezieher. Da der Bestand an Leistungsbeziehern in den BG (vgl. Kennzahl „Summe der Kosten der Unterkuft“) gesunken ist, sind auch die Ausgaben entsprechend gesunken. |
| 312012 | Leistungen zur Eingliederung in Arbeit | | Steigerung der Integrationsquote | 25,00% | Durch die gute wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis konnten mehr Personen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen als es zum Zeitpunkt der Planung prognostiziert wurde. |
| 542001 | Straßenbauverwaltung | | Anzahl kleiner Ingenieurbauwerke > DN 500 | 71 | Nach aktueller Erfassung gibt es 20 dieser Ingenieurbauwerke mehr. |
| 542001 | Straßenbauverwaltung | | Anzahl kleiner Ingenieurbauwerke/ Durchlässe < DN 500 | 32 | Die Zahlen sind nicht vergleichbar, weil gemäß aktueller Erfassung zusätzlich auch alle Durchlässe berücksichtigt werden. |
| 542001 | Straßenbauverwaltung | | Gesamtlänge kreisstraßenbegleitender Radwege in km | 39 | Die km-Zahl hat sich aufgrund der Umstufung der L76alt sowie durch die Berücksichtigung aller Ortslagen (z.T. beidseitige Radwege vorgehanden) erhöht. |
| 542001 | Straßenbauverwaltung | | Durchschnittl. Straßenzustandsnote (1 = sehr gut; 5 = sehr schlecht) | 2,8 | Das langfristige Ziel, eine durchschnittliche Zustandsnote von 2,5 zu erreichen, ist mit den zur Verfügung gestellten Fördermitteln und der derzeitigen Baupreisentwicklung nicht zu halten. |
| 542001 | Straßenbauverwaltung | | Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Straßenbauprojekte | 4 | Das Land hat für 2017 keine Fördermittel ausgereicht, weil insgesamt zu wenig Fördermittel zur Verfügung standen. |
| 542001 | Straßenbauverwaltung | | Anzahl durchgeführter und abgeschlossener sonstige Bauprojekte (z.B. Verkehrsknoten, P&R-Parkplatz, etc.) | 1 | 3 Brückeninstandsetzungen sowie die Erneuerung des Kreisverkehrs in Borkwalde als Sanierungsmaßnahme |
| 542001 | Straßenbauverwaltung | | Für das jeweilige Jahr akquirierte Fördermittel in T€ | 3.829 | Es wurden keine Fördermittelbescheide ausgereicht. |
| | | | | 431,3 | |

Übersicht zu den wesentlichen Produkten im Haushaltsplan 2019/2020:

| Produkt | Produktname |
|----------------------|--|
| 111102 | Verwaltungsleitung |
| 111204 | Personalverwaltung |
| 111501 | Datenverarbeitung |
| 111512 | ServiceCenter PM (Telekommunikationsdienst) |
| 122102 | Ausländerbehörde/ Personenstandswesen |
| 122202 | Verkehrsüberwachung |
| 122203 | Zulassungswesen |
| 126001 | Abwehrender Brandschutz |
| 126002 | Vorbeugender Brandschutz |
| 126003 | Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ) |
| 127011 | Rettungsdienst |
| 241001 | Schülerbeförderung |
| 263001 | Kreismusikschule |
| 271001 | Kreisvolkshochschule |
| 311301 | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) |
| 312011 | Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts |
| 312012 | Leistungen zur Eingliederung in Arbeit |
| 315501 | Unterbringung von Asylbewerbern |
| 331001 | Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege |
| 361201 | Förderung von Kindern in der Tagespflege |
| 362001 | Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII |
| 363001 | Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe |
| 363210 | Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie |
| 365001 | Kindertagesbetreuung |
| 414001 | Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege |
| 421001 | Förderung des Sports |
| 511001 | Geobasis- und Grundstücksmarktdaten |
| 521001 | Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht |
| 542001 | Straßenbauverwaltung |
| 547001 | Öffentlicher Personennahverkehr |
| 554001 | Naturschutz und Landschaftspflege |
| 561011 | Abfallbehörde |
| 571011 | Wirtschaftsförderung |
| 575001 | Tourismus |
| Produktgruppe | Produktname |
| 2170 | Gymnasien |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|---------------------------|------------------|------------------|------------------|---|---------------|
| Produkt-Nr. | 1.1.1.1.02 | Produkt | Verwaltungsleitung | | | | | |
| verantwortlich | Kümpel, Kerstin | | | | | | | |
| Beschreibung | Dieses Produkt umfasst die Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltungsleitung und beinhaltet auch das Beauftragtenwesen. | | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | | |
| | Vorbereitung aller schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen des Landrates | | x | | | | | |
| | Erstellung von Pressemitteilungen | | x | | | | | |
| | Herausgabe von Publikationen (Pressespiegel, Broschüren, Infoblätter, etc.) | | x | | | | | |
| | Geschäftsführung der Hauptverwaltungskonferenz (HVK) | | x | | | | | |
| | Empfehlungen für die Vergabe von Spenden- und Sponsoringmitteln der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) | | x | | | | | |
| | Beratung und Empfehlung zum Arbeitsschutz | | x | | | | | |
| | Organisation des Ideen- und Beschwerdemanagements | | x | | | | | |
| | Information, Beratung und Empfehlungen im Interesse der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie von Menschen mit Handicap und Migrationshintergrund nach innen und außen | | x | | | x | | |
| | Beratung und Empfehlung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz | | | | | x | | |
| Veranstaltungsmanagement | | x | | | | | | |
| Auftragsgrundlage | Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Sozialgesetzbücher (SGB), Datenschutzgrundverordnung, Gesetz zum Arbeitsschutz, Pressegesetz, Urheberrecht, Vorgaben zur Basissicherheit- IT (BSI-Grundschutz) | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark | | | | | | |
| | intern | Beschäftigte der Kreisverwaltung, Abgeordnete des Kreistages | | | | | | |
| Ziele | 1 | optimale Gestaltung der Außenwirkung und Transparenz der Verwaltung | | | | | | |
| | 2 | bessere Gestaltung der Lebensverhältnisse für Frauen und Männer sowie für Menschen mit Handicap und Menschen mit Migrationshintergrund | | | | | | |
| | 3 | Optimierung des Arbeitsschutzes | | | | | | |
| | 4 | Optimierung der IT-Sicherheit und des Datenschutzes | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Bearbeitungszeiten im Ideen- und Beschwerdemanagement in Arbeitstage | 1 | 10 | 10 | 10 | 10 | direkt |
| | | Anzahl Veranstaltungen im Bereich Gleichstellung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | direkt |
| | | Anzahl durchgeführter Integrationsveranstaltungen Zuwanderung kreisweit im Landkreis Potsdam-Mittelmark | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | direkt |
| | | Anzahl der Arbeitsunfälle | 3 | 18/13 | - | - | - | eingeschränkt |
| | | Anzahl der Datenschutzeschulungen | 4 | 11 | 50-60 | 5-10 | 50-60 | direkt |
| | | Anzahl der Datenschutzfälle | 4 | 80 | 150-200 | 150-200 | 150-200 | eingeschränkt |
| | | Anzahl der begleitenden Sicherheitskonzepte | 4 | 16 | 30/60* | 20/80 | 20/100 | direkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|---------------------------|----------------------|------------------|------------------|------------------|---|
| Produkt-Nr. | 1.1.1.2.04 | Produkt | Personalverwaltung | | | | | |
| verantwortlich | Kirchhof, Angela | | | | | | | |
| Beschreibung | Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beschäftigt Mitarbeiter/Innen in unterschiedlichen Dienst- und Arbeitsverhältnissen (Beamte, Beschäftigte einschließlich geringfügig Beschäftigte). Neben der Beschaffung und Einarbeitung von qualifiziertem Personal sind alle Beschäftigtengruppen personalwirtschaftlich einschließlich der Entgeltabrechnung unter Einhaltung der gesetzlichen, tarifrechtlichen und sonstigen Vorschriften zu betreuen. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | freiwillig | pflichtig | | | |
| | Personalbeschaffung | | | | | X | | |
| | Personalwirtschaftliche Betreuung | | | | | X | | |
| | Entgeltabrechnung | | | | | X | | |
| | Kindergeldkasse | | | | | X | | |
| | Reisekostenabrechnung | | | | | X | | |
| Auftragsgrundlage | Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtengesetz (LBG); ö.r. Vereinbarungen mit anderen Körperschaften | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | kreisangehörige Ämter und Gemeinden; Naturparkverwaltung Hoher Fläming, Regionale Planungsgemeinschaft | | | | | | |
| | intern | alle Beschäftigten der Kreisverwaltung | | | | | | |
| Ziele | 1 | Die Fachbereiche erhalten das für die Aufgabenerfüllung notwendige, entsprechend qualifizierte Personal. | | | | | | |
| | 2 | Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist ein attraktiver Arbeitgeber. | | | | | | |
| Kennzahlen | | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | | Personalaufwendungen (Deckungskreis 1) in T€ | | 53.145 | 55.412 | 61.585 | 63.119 | eingeschränkt |
| | | Verhältnis v. Personalaufwendungen zu den Aufwendungen der lfd. Verwaltungstätigkeit in % | | 12,9 | 13,2 | 13,1 | 13,0 | eingeschränkt |
| | | Durchschnittsalter der Beschäftigten in Jahre | | 46,5 | nicht planbar | nicht planbar | nicht planbar | nicht |
| | | Anzahl der Personalverwaltungsfälle am 31.12. | | 1.069 | 1.080 | 1.080 | 1.080 | nicht |
| | | Anzahl der Bezügeabrechnungsfälle (incl. für Dritte) am 31.12. | | 1.592 | 1.600 | 1.650 | 1.650 | nicht |
| | | Anzahl durchgeführter Verfahren zur Stellenbesetzung | 1 | 99 | nicht planbar | nicht planbar | nicht planbar | direkt |
| | | Initiativbewerbungen pro Beschäftigten | 2 | 0,07 | nicht planbar | nicht planbar | nicht planbar | nicht |
| | | Teilzeitquote | 2 | 24 % | nicht planbar | nicht planbar | nicht planbar | direkt |
| | | Anzahl der Kündigungen durch Arbeitnehmer | 2 | 15 | nicht planbar | nicht planbar | nicht planbar | eingeschränkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|---|--------------------------|-------------------|------------------|------------------|---|---------------|
| Produkt-Nr. | 1.1.1.5.01 | Produkt | Datenverarbeitung | | | | | |
| verantwortlich | Thalmann, Dietmar | | | | | | | |
| Beschreibung | Die Bearbeitung der Geschäftsvorfälle in der Kreisverwaltung erfolgt fast ausschließlich mit Unterstützung von EDV-Technik. In den Schulen in Kreisträgerschaft werden u.a. PC-Kabinette sowie Schülernetzwerke benötigt. Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung von Standard-PC-Arbeitsplätzen (Kreisverwaltung: ca. 1.100, Schulen: ca. 2.400) incl. Software und der erforderlichen Netzwerkinfrastruktur sowie den Betrieb der Server und Netzwerkdienste (Planung, Installation und Konfiguration der aktiven und passiven Netzwerktechnik). Das Produkt dient dem möglichst störungsfreien Betrieb der Fachanwendungen einschließlich der Durchführung zentraler, dem Datenschutz entsprechender Datensicherungen. Darüber hinaus umfasst das Produkt die Erstanalyse von Hard- und Softwarefehlern und versucht diese intern zu lösen. Können Fehler nicht selber behoben werden, erfolgt die Abgabe an externe Spezialisten. Die Fachbereiche werden bei der Softwareauswahl (Bedarfsermittlung und Erstellung von Kosten-Nutzen-Analysen) unterstützend beraten. Die Schulen in Trägerschaft des Landkreises werden IT-technisch (Schulverwaltung, Schülernetz mit Kabinetten) betreut. In geringem Umfang werden Leistungen für Dritte, insbesondere für unsere kreisangehörigen Kommunen erbracht. Dies sind z.B. die Netzwerkbetreuung, die Lohnabrechnung und die Bereitstellung des zentralen Bibliothek-Verfahrens. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | freiwillig | Pflichtig | | | |
| | Betreuung von PC-Arbeitsplätzen in der Kreisverwaltung u. in Schulen | | | x | | | | |
| | Bereitstellung und technische Betreuung von Fachverfahren | | | x | | | | |
| | Betrieb und Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur incl. Datensicherung | | | x | | | | |
| | Gewährleistung der Datensicherheit | | | | | X | | |
| | Beratung von Fachbereichen und Mitarbeit in Projekten | | | x | | | | |
| | Leistungen für Dritte | | | x | | | | |
| Auftragsgrundlage | Örtlich veranlasst durch Verwaltungsleitung, Dienstleistungsvereinbarung mit Dritten | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Lehrkräfte und Schüler an Schulen in Trägerschaft des Landkreises, kreisangehörige Kommunen | | | | | | |
| | intern | Beschäftigte der Kreisverwaltung | | | | | | |
| Ziele | 1 | unterbrechungsfreie und performante Bereitstellung von Fachanwendungen | | | | | | |
| | 2 | homogene IT-Landschaft | | | | | | |
| | 3 | moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze | | | | | | |
| | 4 | schnelle u. nachhaltige Problemlösung | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Anzahl zu betreuender PC-Arbeitsplätze Kreisverwaltung | 2, 3 | 1.300 | 1.300 | 1.300 | 1.300 | eingeschränkt |
| | | Anzahl zu betreuender PC-Arbeitsplätze Schulen | 2, 3 | 2.000 | 2.100 | 2.200 | 2.300 | eingeschränkt |
| | | Anzahl zu erneuernder PC-Arbeitsplätze Kreisverwaltung | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | Direkt |
| | | Anzahl zu betreuender Fachanwendungen | 1 | 70 | 74 | 76 | 78 | Nicht |
| | | Kosten je PC-Arbeitsplatz in der Kreisverwaltung (Hard- und Software) in T€ | 2 | 1.400 | 1.700 | 1.900 | 2.000 | Direkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|--|-------------------------|------------------|------------------|------------------|---|------------------|
| Produkt-Nr. | 1.1.1.5.12 | Produkt | ServiceCenter PM | | | | | |
| verantwortlich | Engelmann, Nadine | | | | | | | |
| Beschreibung | Dieses Produkt beinhaltet die Beantwortung von telefonischen Anfragen von Bürgern des Landkreises und die Telefonvermittlung. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | | freiwillig | Pflichtig |
| | Beantwortung von Anliegen zum SGB II und zum Elterngeld | | | | | | x | |
| | Optimale Vermittlung von Anrufen | | | | | | x | |
| | Dokumentation der Anliegen mit Eintrag in die Fachverfahren | | | | | | x | |
| | Vergabe von Tickets (E-Mail) | | | | | | x | |
| Auftragsgrundlage | Beschluss der Hauptverwaltungskonferenz (HVK 2012/180, HVK 2014/...) | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Antragsteller nach SGB II und Elterngeld, alle Bürger | | | | | | |
| | intern | Beschäftigte der Kreisverwaltung | | | | | | |
| Ziele | 1 | Optimaler Service für Anrufer | | | | | | |
| | 2 | Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit der Kreisverwaltung | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Servicequalität (Servicelevel - Prozentualer Anteil aller Anrufe, die in einer Zeit von 30 Sekunden angenommen werden) | 1,2 | 80,96 | 83 | 83 | 83 | Direkt |
| | | Fallabschlussquote | 1 | 72,81% | 72% | 72% | 73% | eingeschränkt |

| | | | | | | | |
|--------------------------------|--|---|--|----------------------|----------------------|----------------------|---|
| Produkt-Nr. | 1.2.2.1.02 | Produkt | Ausländerbehörde/ Personenstandswesen | | | | |
| verantwortlich | Hallex, Jörg | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt beinhaltet die Regelung von Einreise und Aufenthalt für Ausländer, Entscheidungen in Namensänderungsangelegenheiten sowie im Staatsangehörigkeitsrecht und die Fachaufsicht über die Standesämter. | | | | | | |
| Leistungen | | | | freiwillig | Pflichtig | | |
| | Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltstiteln (incl. Visaverlängerung) | | | | X | | |
| | Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen | | | | X | | |
| | Bearbeitung von Haftungs- und Verpflichtungserklärungen | | | | X | | |
| | Bearbeitung von Einbürgerungen | | | | X | | |
| | Bearbeitung von Namensänderungen | | | | X | | |
| Auftrags- grundlage | Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, Beschäftigungsverordnung, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Aus- und inländische Bürger | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziel | 1 | Bearbeitung der Einreisevorgänge (ohne Asylbewerber) in angemessener Zeit | | | | | |
| Kennzahlen | | Ziel- be- zug | Ergeb- nis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/einge- schränkt/nicht) |
| | Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Nettoarbeitstagen | 1 | *1 | 17 | 17 | 17 | eingeschränkt |

*1 Es lagen zum Berichtszeitpunkt noch keine Daten vor.

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|---|----------------------------|------------------|------------------|-------------------|---|---------------|
| Produkt-Nr. | 1.2.2.2.02 | Produkt | Verkehrsüberwachung | | | | | |
| verantwortlich | Vierke-Eichler, Heike | | | | | | | |
| Beschreibung | Der Landkreis hat die Aufgabe, den fließenden Verkehr zu überwachen und die Ordnungswidrigkeitsverfahren durchzuführen. Dafür hat er an 10 Standorten stationäre Überwachungsanlagen installiert, setzt dort sechs digitale und zwei Rotlicht-Kameras ein und führt im Zweischichtsystem mit zwei Fahrzeugen mobile Einsätze durch. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | Pflichtig | |
| | Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung | | | | | | X | |
| | Mobile Geschwindigkeitsüberwachung | | | | | | X | |
| Auftragsgrundlage | § 47 Ordnungsbehördengesetz i.V.m. Runderlass; § 49 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 Straßenverkehrsordnung; Gesetz über Ordnungswidrigkeiten | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Kraftfahrer | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziel | 1 | Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Überschreitungsquote mobil | 1 | 7,8 | 7 | 7 | 7 | eingeschränkt |
| | | Überschreitungsquote stationär | 1 | 0,7 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | eingeschränkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--|---|------------------------|------------------|------------------|-------------------|---|---------------|
| Produkt-Nr. | 1.2.2.2.03 | Produkt | Zulassungswesen | | | | | |
| verantwortlich | Rink, Robert | | | | | | | |
| Beschreibung | Der Landkreis erteilt die Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr, Betriebserlaubnisse, Ausnahmen, Einzelgenehmigungen und überwacht die Pflichten von Fahrzeughaltern. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | Pflichtig | |
| | An-, Um- und Abmelden von Fahrzeugen | | | | | | X | |
| | Vergabe von Feinstaubplaketten | | | | | | X | |
| | Überwachung der Pflichten der Fahrzeughalter | | | | | | X | |
| Auftragsgrundlage | Straßenverkehrsgesetz, Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Fahrzeughalter | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Zügige Bearbeitung von Anträgen | | | | | | |
| | 2 | Bearbeitung von Verstößen gegen Halterpflichten in hoher Qualität | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Durchschnittliche Wartezeit in Minuten | 1 | 66 | 30 | 30 | 30 | eingeschränkt |
| | | Erfolgsquote Widersprüche | 1 | 3% | 2% | 2% | 2% | Direkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|--|------------------|
| Produkt-Nr. | 1.2.6.0.01 | Produkt | Abwehrender Brandschutz | | | | | |
| verantwortlich | Engel, Alexander | | | | | | | |
| Beschreibung | Der abwehrende Brandschutz ist Bestandteil des integrierten Hilfeleistungssystems von Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz. Als Aufgabenträger für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung hält der Landkreis Technik, Material und logistische Maßnahmen für den überörtlichen Einsatz vor, gewährleistet die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger (Kreisfeuerwehrschule) und stellt die Kommunikation und Alarmierung sicher. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | | freiwillig | Pflichtig |
| | Betreibung der Kreisfeuerwehrschule mit Unterrichtsräumen, Atemschutzübungsstrecke, Übungsparcours und Brandübungshaus | | | | | | | X |
| | Ausbildung und technische Ausstattung von Einsatzkräften des überörtlichen Brandschutzes | | | | | | | X |
| | Erstellung und Fortschreibung einer überörtlichen Gefahren- und Risikoanalyse | | | | | | | X |
| | Aufstellung, Abstimmung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen | | | | | | | X |
| | Einrichtung und Betreibung einer integrierten Leitstelle mit dem Katastrophenschutz und Rettungsdienst | | | | | | | X |
| | Sensibilisierung von Kindern und Schülern für den Brandschutz | | | | | | x | |
| Auftragsgrundlage | Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG) | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren | | | | | | |
| | intern | Einheiten des überörtlichen Brandschutzes | | | | | | |
| Ziele | 1 | Ausbildung motivierter Einsatzkräfte | | | | | | |
| | 2 | Einsatzbereite Einheiten und Technik für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/ingeschränkt/nicht) | |
| | | Anzahl der Ausbildungslehrgänge | 1 | 31 | 38 | 38 | 38 | ingeschränkt |
| | | Anzahl der ausgebildeten Feuerwehrleute | 1 | 505 | 771 | 771 | 771 | ingeschränkt |

| | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|---------------------------------|------------------|------------------|-------------------|---|
| Produkt-Nr. | 1.2.6.0.02 | Produkt | Vorbeugender Brandschutz | | | | |
| verantwortlich | Lierka, Simone | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt umfasst alle Maßnahmen der präventiven Gefahrenabwehr zur Verhinderung eines Brandausbruches und dessen Ausbreitung (Brandschutzdienststelle). | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | Pflichtig |
| | Durchführung von Brandverhütungsschauen | | | | | | X |
| | Stellungnahmen als beteiligte Fachbehörde in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren anderer Behörden | | | | | | X |
| | Sonderaufsicht §121 BbgKVerf | | | | | | X |
| | Aufschaltung von Brandmeldeanlagen und Feuerweherschließungen | | | | | | X |
| | Prüfung von Feuerwehrplänen | | | | | | X |
| | Prüfung von Brandschutznachweisen und -konzepten an Sonderbauten sowie deren Überwachung | | | | | | X |
| Auftragsgrundlage | §§ 32 und 33 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG) | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigte bzw. Betreiber von brandschaupflichtigen Objekten | | | | | |
| | intern | Bauaufsichts- und Katastrophenschutzbehörde | | | | | |
| Ziele | 1 | Fachspezifische Unterstützung zur Abwehr von Gefahren in und an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | | Anzahl durchgeführter Brandverhütungsschauen | 1 | 159 | 170 | 170 | 170 |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--|---|---|------------------|------------------|------------------|---|--------|
| Produkt-Nr. | 1.2.6.0.03 | Produkt | Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ) | | | | | |
| verantwortlich | Engel, Alexander | | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt umfasst alle Maßnahmen zur regelmäßigen und nach Einsätzen vorgeschriebenen Wartung und Pflege sowie zur Prüfung feuerwehrtechnischen Gerätes. | | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | Pflichtig | | | | |
| | Beratung der Träger des Brandschutzes bei der Anschaffung | | x | | | | | |
| | Wartung, Pflege und Prüfung von Geräten | | | | | X | | |
| | Rollende Atemschutzwerkstatt zur regelmäßigen Vor-Ort-Prüfung in den Gemeinden | | x | | | X | | |
| | Vorhaltung einer Tauschreserve für Schläuche | | | | | X | | |
| Auftragsgrundlage | § 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), VV des MI zum BbgBKG | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren | | | | | | |
| | intern | Kreisfeuerweherschule | | | | | | |
| Ziele | 1 | Technische Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Regelmäßige Vor-Ort-Prüfung der Pressluftatmer | 1 | 2.160 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | Direkt |
| | | Regelmäßige Vor-Ort-Prüfung der Schutzmasken | 1 | 5.294 | 4.900 | 4.900 | 4.900 | Direkt |

| | | | | | | | |
|--------------------------|---|--|-----------------------|-------------------|------------------|------------------|--|
| Produkt-Nr. | 1.2.7.0.11 | Produkt | Rettungsdienst | | | | |
| verantwortlich | Hallex, Klaus-Dieter | | | | | | |
| Beschreibung | Der Rettungsdienst ist organisierte Hilfe und hat die Aufgabe, bei Notfallpatienten am Notfallort lebensrettende Maßnahmen durchzuführen, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie in das nächstgelegene für die Behandlung geeignete Krankenhaus zu transportieren. Der Landkreis organisiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und den vertraglich gebundenen Krankenhäusern diese Maßnahmen. Gleiches gilt für den betreuungspflichtigen Krankentransport. | | | | | | |
| Leistungen | | | | freiwillig | Pflichtig | | |
| | Planung und Organisation der Standorte des Rettungsdienstes | | | | | X | |
| | Beschaffung und Vorhaltung der notwendigen Ausstattung (Rettungstransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeug, Krankentransportwagen) | | | | | X | |
| | Kalkulationen und Erstellung der Gebührensatzungen | | | | | X | |
| Auftragsgrundlage | Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Notfallpatienten | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Organisation und Sicherstellung bedarfsgerechter flächendeckender Notfallrettung | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | | Einhaltung der durchschnittlichen Hilfsfrist von 15 Minuten in % | 1 | k.A. | 95 | 95 | 95 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--|---|---------------------------|--|------------------|----------------------|------------------|------------------|------------------|---|
| Produkt-Nr. | 2.4.1.0.01 | Produkt | Schülerbeförderung | | | | | | | |
| verantwortlich | Otto, Jürgen | | | | | | | | | |
| Beschreibung | Der Landkreis bearbeitet Anträge auf Übernahme von Kosten für Schülerfahrkarten sowie Erstattung von Schülerfahrtkosten und organisiert den freigestellten Schülerverkehr. | | | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | Pflichtig | | | |
| | Antragsbearbeitung auf Übernahme von Kosten für Schülerbeförderung | | | | | | X | | | |
| | Erstattung von Schülerfahrtkosten | | | | | | X | | | |
| | Organisation des freigestellten Verkehrs | | | | | | X | | | |
| Auftragsgrundlage | § 112 BBg Schulgesetz und Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung der Schülerfahrtkosten des Landkreises Potsdam-Mittelmark | | | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Schülerinnen und Schüler mit Wohnort im Landkreis Potsdam-Mittelmark | | | | | | | | |
| | intern | | | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen. | | | | | | | | |
| | 2 | Der Landkreis trägt dabei dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis für unsere Schüler und Schülerinnen gewährleistet ist. | | | | | | | | |
| Kennzahlen | | | | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Anteil Fahrschüler an der Gesamtschülerzahl in % | | | | 1 | 51 | 47 | 51 | 51 | Nicht |

| | | | | | | | |
|--------------------------|---|--|-------------------------|------------------|------------------|-------------------|---|
| Produkt-Nr. | 2.6.3.0.01 | Produkt | Kreismusikschule | | | | |
| verantwortlich | Otto, Jürgen | | | | | | |
| Beschreibung | Der Landkreis unterstützt die Betreibung einer Kreismusikschule und hat dazu einen Leistungsvertrag abgeschlossen. | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | pflichtig |
| | Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis | | | | | | x |
| Auftragsgrundlage | Musikschulgesetz bzw. Förderrichtlinie des Landes Brandenburg. Zwischen der Kreismusikschule und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark besteht ein Leistungsvertrag. | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bevölkerung | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Unterstützung der Lebensqualität und der Realisierung kreativer Lebensentwürfe durch breitenwirksame Angebote der musischen lebenslangen Bildung | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Zuschusssumme in €/Einwohner | | 1 | 5,77 | 5,51 | 5,77 | 6,33 |

| | | | | | | | |
|--------------------------|---|--|-----------------------------|------------------|------------------|-------------------|---|
| Produkt-Nr. | 2.7.1.0.01 | Produkt | Kreisvolkshochschule | | | | |
| verantwortlich | Otto, Jürgen | | | | | | |
| Beschreibung | Mit dem Produkt Kreisvolkshochschule sichert Landkreis die Auftragserfüllung zur Absicherung der bedarfsgerechten Erwachsenenqualifizierung im Landkreis. | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | pflichtig |
| | Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis | | | | | | x |
| Auftragsgrundlage | Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz, Weiterbildungsverordnung, Förderrichtlinie, Leistungsvertrag | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bevölkerung | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Bedarfsgerechte Absicherung der Erwachsenenqualifizierung | | | | | |
| | 2 | Vorhaltung weiterer Angebote zur Qualifizierung und Lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen | | | | | |
| | 3 | Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Lebensentwürfe | | | | | |
| | 4 | Reduzierung der funktionalen Analphabeten | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Zuschusssumme in € /Einwohner | | 1-3 | 1,46 | 1,48 | 1,53 | 1,53 |

| Produkt-Nr. | 3.1.1.3.01 | Produkt | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) | | | | | |
|--------------------------|---|--|--|----------------------|------------------|------------------|------------------|---|
| verantwortlich | Böttcher, Nicole | | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt umfasst alle notwendigen und nachrangig zu gewährenden Leistungen zur Stärkung der Selbsthilfekräfte für Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit zur Teilhabe an der Gesellschaft eingeschränkt sind oder von einer solchen Einschränkung bedroht sind. Dabei ist es die besondere Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen, zu mildern und die Eingliederung der behinderten Menschen zu ermöglichen. Dazu gehören auch die Gewährleistung eines prozessorientierten Hilfeplanverfahrens durch Fallmanagement und die Stärkung der gemeindenahen Vernetzung professioneller Dienstleistung mit niedrighschwelligem gemeindenahen Unterstützungsmöglichkeiten der betroffenen Personen oder ihrer Angehörigen. | | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | | |
| | Hilfen zum gegenseitigen Besuch bei Leistungen in stationären Einrichtungen (Fahrtkosten) | | | x | | | | |
| | Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, wie z.B. Hilfsmittel, heilpädagogische Leistung für Kinder oder Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Förderung der Verständigung mit der Umwelt | | | x | | | | |
| | Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in den Arbeitsbereichen anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen, bei anderen Leistungsanbietern sowie bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern | | | x | | | | |
| | Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung | | | x | | | | |
| | Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf und Besuch einer Hochschule | | | x | | | | |
| | Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit | | | x | | | | |
| | nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben | | | x | | | | |
| | Leistungen zur medizinischen Rehabilitation | | | x | | | | |
| | Hilfen zum gegenseitigen Besuch bei Leistungen in stationären Einrichtungen (Fahrtkosten) | | | x | | | | |
| Auftragsgrundlage | 6. Kapitel Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe (SGB XII) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX) | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Unterstützung bei einem möglichst selbständigen und selbstbestimmten Lebens | | | | | | |
| | 2 | Vernetzung professioneller zielorientierter Hilfen mit niederschwelligen Angeboten (Kontakt- und Beratungsstellen, familienentlastender Dienst, psychosoziale Beratung, Suchtberatungsstellen) | | | | | | |
| Kennzahlen | | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Nettoausgaben in €/Einwohner | | 1 | 139,51 | 159 | 150 | 150 | eingeschränkt |

| Produkt-Nr. | 3.1.2.0.11 | Produkt | Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---------------|---------------|---------------|--|---------------|
| verantwortlich | Haß, Nadine | | | | | | | |
| Beschreibung | <p>Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in Form von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen erbracht.</p> <p>Zu den kreislichen Leistungen zählen auch die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) nach den §§ 28 ff SGB II. Mit Ausnahme der Leistungen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf nach § 28 Absatz 3 SGB II werden diese jedoch aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung im Fachdienst 52 bearbeitet. Dem Fachdienst 52 obliegt diesbezüglich auch die Dienst- und Fachaufsicht sowie die Bewirtschaftung des dazugehörigen Sachkontos 53380000.</p> <p>Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung sowie die einmaligen Leistungen für Erstaussstattungen werden durch den Landkreis finanziert und teilweise durch die Bundesbeteiligung an den Bedarfen für Unterkunft und Heizung erstattet. Die Bundesleistungen werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) in voller Höhe erstattet.</p> | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | pflichtig | |
| | Bewilligung des Regelbedarfs und der Mehrbedarfe | | | | | | x | |
| | Bewilligung von Leistungen für Unterkunft und Heizung | | | | | | x | |
| | Darlehensweise Übernahme von Mietschulden und Mietkautionen sowie die Bewilligung von Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten als Zuschuss | | | | | | x | |
| | Bewilligung von Leistungen zur Erstaussstattung von Wohnungen einschließlich Haushaltsgeräten | | | | | | x | |
| | Bewilligung von Leistungen zur Erstaussstattungen für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt | | | | | | x | |
| | Bewilligung von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschüssen zu Versicherungsbeiträgen | | | | | | x | |
| | Bewilligung von Leistungen für Auszubildende | | | | | | x | |
| | Bewilligung von Leistungen für Bildung und Teilhabe | | | | | | x | |
| | Beratung von leistungsberechtigten Personen | | | | | | x | |
| Auftragsgrundlage | §§ 19 – 27 Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II) | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bezieher von Leistungen nach dem SGB II | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten | | | | | | |
| | 2 | Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA | | | | | | |
| | 3 | Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | Summe der Kosten der Unterkunft | | 1 | 20,024 Mio. € | 25,4 Mio. € | 20,4 Mio. € | 21,0 Mio. € | eingeschränkt |
| | Summe der passiven Bundesleistungen | | 1 | 33,471 Mio. € | 37,921 Mio. € | 32,648 Mio. € | 33,198 Mio. € | eingeschränkt |

| Produkt-Nr. | 3.1.2.0.12 | Produkt | Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit | | | | |
|--------------------------|---|---|--|------------------|------------------|------------------|---|
| verantwortlich | Steinbach, Doreen | | | | | | |
| Beschreibung | <p>Unter Leistungen zur Eingliederung in Arbeit versteht man alle Leistungen zur Unterstützung der Leistungsberechtigten bei der Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt bzw. bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu stehen den Integrationsfachkräften verschiedene Instrumente nach dem SGB II und dem SGB III zur Verfügung.</p> <p>Die Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) vom Bund in voller Höhe erstattet.</p> <p>* Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2017 von „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ in „Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit“ umbenannt.</p> | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | |
| | Integrationsorientierte Instrumente (Förderung beruflicher Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Aktivierung und berufliche Eingliederung, Vermittlungsbudget, Reisekosten, Einstiegsgeld, Begleitende Hilfen für Selbstständige, Freie Förderung) | | | | | | x |
| | Beschäftigung schaffende Maßnahmen zur Heranführung an den Arbeitsmarkt (Arbeitsgelegenheiten und Förderung von Arbeitsverhältnissen) | | | | | | x |
| | Spezielle Maßnahmen für Jüngere (Benachteiligtenförderung, Einstiegsqualifizierung) | | | | | | x |
| | Berufliche Rehabilitation und Schwerbehinderten-Förderung (Maßnahmekosten zur Teilhabe am Arbeitsleben, Zuschüsse an Arbeitgeber, Berufliche Weiterbildung) | | | | | | x |
| | Beratung von leistungsberechtigten Personen | | | | | | x |
| Auftragsgrundlage | §§ 16 ff Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II) Sozialgesetzbuch Drittes Buch – Arbeitsförderung – (SGB III) | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten | | | | | |
| | 2 | Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit | | | | | |
| | 3 | Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug | | | | | |
| | 4 | Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit | | | | | |
| | 5 | Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA | | | | | |
| | 6 | Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Steigerung der Integrationsquote | 1 | 28,78 % | 28,80% | *2 | *2 | eingeschränkt |
| | Senkung der Anzahl der Langzeitleistungsbezieher | 2 | 4.326 | 4.175 | *2 | *2 | eingeschränkt |

*2 Zielwerte richten sich nach der jährlichen Zielvereinbarung zwischen dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg und dem Jobcenter MAIA, welche sich derzeit noch in der Angebotsphase befinden.

| | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|--|------------------|------------------|-------------------|---|
| Produkt-Nr. | 3.1.5.5.01 | Produkt | Unterbringung von Asylbewerbern | | | | |
| verantwortlich | Böttcher, Nicole | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt umfasst die zur Bereitstellung und Erstausrüstung von Übergangswohnmöglichkeiten für Asylbewerber und geduldeten Flüchtlingen sowie zu deren Betreuung notwendigen Leistungen. | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | pflichtig |
| | Bewirtschaftung von Übergangwohnheimen und Wohnungen für Flüchtlinge | | | | | | x |
| | Absicherung der sozialen Betreuung | | | | | | x |
| Auftragsgrundlage | Landesaufnahmegesetz (LAufnG) | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Bedarfsgerechte Unterbringung und Betreuung der Personenkreise nach § 2 LAufnG | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Platzkapazitäten für die vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern und geduldeten Flüchtlingen /1.000 Einwohner | | 1 | 8,09 | 12 | 10,48 | 10,48 |

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|----------------------|----------------------|----------------------|---|------------------|
| Produkt-Nr. | 3.3.1.0.01 | Produkt | Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrts- pflege | | | | | |
| verantwortlich | Böttcher, Nicole | | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt umfasst Leistungen zur Gewährung von Zuwendungen an beauftragte Dritte für zielgrup- penspezifische Dienstleistungen, zielgruppenübergreifende Aufgaben und Dienste. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | | freiwillig | pflichtig |
| | Förderung von zielgruppenübergreifenden Diensten | | | | | | x | x |
| | Förderung von zielgruppenspezifischen Diensten | | | | | | x | x |
| | Förderung von Migration und Integration | | | | | | x | x |
| | Förderung von Frauenhäusern | | | | | | x | x |
| | Förderung von Suchtberatung und Beratung psychisch Kranker | | | | | | x | x |
| | Förderung von Selbsthilfegruppen | | | | | | x | x |
| | Förderung von Netzwerkarbeit | | | | | | x | x |
| | Offensive „Aktiv sein im Alter“ | | | | | | x | x |
| Auftrags- grundlage | §§ 5, 11 SGB XII | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Träger der freien Wohlfahrtspflege, freie Träger der sozialen Arbeit, Interessenvertretun- gen, Bürgerinnen und Bürger | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Stärkung der Selbsthilfekräfte | | | | | | |
| | 2 | Sicherstellung notwendiger Angebote für sozialhilfeergänzende oder -ersetzende Maßnahmen unter Einbeziehung ehrenamtlichen Engagements und Gemeinwesenarbeit | | | | | | |
| | 3 | Förderung von Koordination und Kooperation der Akteure | | | | | | |
| Kennzahlen | | Ziel- be- zug | Ergeb- nis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/einge- schränkt/nicht) | |
| | Summe (Netto) Zuwendun- gen/Einwohner | | 1-3 | 11,78 | 12,16 | 12,16 | 12,50 | direkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|---|------------------|------------------|-------------------|---|---------------|
| Produkt-Nr. | 3.6.1.2.01 | Produkt | Förderung von Kindern in Tagespflege | | | | | |
| verantwortlich | Thinius, Regina | | | | | | | |
| Beschreibung | Die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesbetreuung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Neben der institutionellen Betreuung in einer Kindertagesstätte, der Betreuung in einer alternativen Betreuungsform (verlässliche Eltern-Kind-Gruppen) und der Integrierten Kindertagesbetreuung (IKTB) dient sie der Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 24 SGB VIII. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | pflichtig | |
| | Finanzierung der Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege | | | | | | x | |
| | Erteilung der Pflegeerlaubnis zur Kindertagespflege | | | | | | x | |
| | Fortbildung von Tagespflegepersonen | | | | | | x | |
| Auftragsgrundlage | § 24 SGB VIII, AGKJHG, KitaG des Landes Brandenburg | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Kindertagespflegestellen, freie und öffentliche Träger, Eltern und Kinder | | | | | | |
| | intern | Kommunen | | | | | | |
| Ziele | 1 | Der Landkreis sichert mit der Finanzierung der Kindertagesbetreuung in der Tagespflege ein bedarfsgerechtes Angebot. | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Anteil der Kinder, die in einer Kindertagespflegestelle betreut werden an allen betreuten Kindern | 1 | 2,88 % | 3,0% | 3,0 % | 3,0 % | eingeschränkt |
| | | Prüfdichte Tagespflegestellen | 1 | 80% | 100% | 100% | 100% | direkt |

| | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|--|------------------|------------------|------------------|---|
| Produkt-Nr. | 3.6.2.0.01 | Produkt | Jugendförderung §§ 11 – 14 SGB VIII | | | | |
| verantwortlich | Rudolph, Bodo | | | | | | |
| Beschreibung | Jugend- und Jugendsozialarbeit ist ein elementarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur des Gemeinwesens. Die Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit orientiert sich an den Zielen im Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises. Die Maßnahmen zur Zielerreichung dienen der Verbesserung der individuellen Lebensperspektiven der Kinder- und Jugendlichen durch adressatenorientierte und nutzerfreundliche Angebote. Die Arbeit erfolgt auf Basis fachlicher Standards (Qualität). Bei Bedarf sind vor Ort Ressourcen zu bündeln. | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | |
| | Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit | | | | | x | |
| | Förderung Modellvorhaben und Projekten | | x | | | | |
| | Förderung von Maßnahmen der Berufsorientierung | | x | | | | |
| | Förderung des Ehrenamts in der Jugendarbeit | | x | | | | |
| | Förderung von Beratungsangeboten zur Konzeptentwicklung | | x | | | | |
| | Förderung des Kinder- und Jugendschutzes | | | | | x | |
| | Fachberatung für Träger und Fachkräfte | | | | | x | |
| | Anerkennung freier Träger als anerkannte Träger der Jugendhilfe | | | | | x | |
| Auftragsgrundlage | §§ 11 bis 14, 75, 79a SGB VIII, §§ 16, 26 AGKJHG, im Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Fachkräfte | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Junge Menschen hinsichtlich ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen zu befähigen und zu fördern | | | | | |
| | 2 | Jungen Menschen Möglichkeiten zu schaffen, in denen sie mitbestimmen und mitgestalten können | | | | | |
| | 3 | Möglichkeiten anzubieten, in denen gesellschaftliches und soziales Engagement gelebt und Selbstbestimmung trainiert werden kann | | | | | |
| | 4 | Beiträge zu leisten, die positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten bzw. schaffen | | | | | |
| | 5 | Die Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Potsdam-Mittelmark verstehen sich als aktive Gemeinwesenarbeiter/innen und engagieren sich für die Gestaltung des Lebens und der Lebensbedingungen insbesondere der Kinder und Jugendlichen im Sinne und im Auftrag des SGB VIII. Sie arbeiten partnerschaftlich, bedarfsorientiert und sozialräumlich als Team zusammen. | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Aufwand der Jugend- und Sozialarbeit je Jugendeinwohner Ziel = mindestens halten | 1,2, 3,4, 5 | 43,57 € | 42,70 € | 58,00 € | 73,00 € | eingeschränkt |

| Produkt-Nr. | 3.6.3.0.01 | Produkt | Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe | | | | |
|--------------------------|---|---|--|------------------|------------------|------------------|--|
| verantwortlich | Rudolph, Bodo | | | | | | |
| Beschreibung | <p>Personensorgeberechtigte können bei der Erziehung ihres Kindes oder Jugendlichen Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen. Der (Rechts)-Anspruch auf diese Hilfeform setzt einen festgestellten Bedarf und eine geeignete Hilfeform voraus. Die Sorgeberechtigten müssen dem Hilfeangebot zustimmen und an der Umsetzung in der im Hilfeplanverfahren vereinbarten Form mitwirken. Erziehungs- und Familienberatung unterstützt Eltern bei der Bewältigung von Trennungs- und Scheidungskonflikten sowie bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes durch Mediation. Für Mütter, Väter und junge Volljährige gibt es spezifische fachliche Angebote. Hierzu zählt die Betreuung durch die Jugendgerichtshilfe, die Betreuung in Notsituationen und die Hilfestellung für junge Volljährige. Eine weitere Form der Hilfen zur Erziehung ist die Vollzeitpflege, die dem Kind oder Jugendlichen die Integration in einer außerhalb der Herkunftsfamilie existierenden privaten familiären Beziehungsstruktur ermöglicht.</p> <p>Beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung ist die fachliche Klärung und ggf. die Inobhutnahme oder Herausnahme des Kindes/Jugendlichen vorgesehen. Die Anrufung des Familiengerichts dient der rechtlichen Klärung, wenn zwischen den Sorgeberechtigten oder den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt unterschiedliche fachliche und rechtliche Positionen vorhanden sind.</p> | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | |
| | Beratung von Eltern in Erziehungsangelegenheiten | | | | | x | |
| | Bearbeitung des Hilfeplanverfahrens | | | | | x | |
| | Beratung von Eltern bei Trennung und Scheidung | | | | | x | |
| | Beratung und Hilfestellung für Jugendlichen/ jungen Erwachsenen | | | | | x | |
| | Bearbeitung von Inobhutnahmen | | | | | x | |
| | Mitwirkung in Familiengerichtlichen und Jugendgerichtlichen Verfahren | | | | | x | |
| | Beratung von Fachkräften zu Fragen des Kinderschutzes | | | | | x | |
| | Sonstige Leistungen (z.B. Mutter-Kind, Hilfe in Notsituationen) | | | | | x | |
| | Begleitung und Beratung des Integrationsprozesses im Rahmen der Vollzeitpflege | | | | | x | |
| Auftragsgrundlage | insbesondere §§ 8a, 16, 17, 18, 19, 20, 27 bis 42, 50, 79a SGB VIII (außer § 33 SGB VIII), JGG, FamFG, BGB, § 4 BKiSchG, | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige | | | | | |
| | intern | Fachkräfte anderer Fachdienste und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes | | | | | |
| Ziele | 1 | Unterstützung und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche, junge Menschen um schwierige Situationen im Zusammenleben, bei der Erziehung und Betreuung nachhaltig zu bewältigen. | | | | | |
| | 2 | Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Eltern, Förderung ihrer Selbstorganisation | | | | | |
| | 3 | Ermöglichung der altersgerechten Entwicklung von Kindern und Jugendlichen | | | | | |
| | 4 | Angebote früher Hilfen, um die Entwicklung schwieriger Situationen zu vermeiden oder abzumildern. | | | | | |
| | 5 | Unterstützung vor und nach dem Verfahren vor dem Jugendgericht zur Vermeidung weiterer Delinquenz. | | | | | |
| | 6 | Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch, (Kindeswohlgefährdung). | | | | | |
| | 7 | Entwicklung präventiver sozialräumlich orientierter Hilfesysteme | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/ingeschränkt/nicht) |
| | Jugendhilfequotient einschl. § 35 a SGB VIII Ziel = Niveau mindestens halten | 1, 2, 3 | 2,47 % | 2,4 % | 2,4 % | 2,4 % | ingeschränkt |
| | Jugendhilfequotient ohne § 35 a SGB VIII Ziel = Niveau mindestens halten | 1, 2, 3 | 1,97 % | 1,9 % | 1,9 % | 1,9 % | ingeschränkt |

| | | | | |
|--------------------------|---|---|--|------------------|
| Produkt-Nr. | 3.6.3.2.10 | Produkt | Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie | |
| verantwortlich | Rudolph, Bodo | | | |
| Beschreibung | <p>Die Städte und Gemeinden des Landkreises und der Landkreis Potsdam-Mittelmark wollen gemeinsam die Prävention im Rahmen der Jugendhilfe in den Regionen ausbauen. Auf der Basis von Bedarfsprognosen und internationalen Erfahrungen messen die Partner der Förderung der Erziehung in der Familie durch regionale Angebote in Verbindung mit insbesondere Kindertagesbetreuung, Grundschule und den Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich besondere Bedeutung bei.</p> <p>Familien kennen und nutzen die Angebote der Unterstützung für Familien. Die Angebote früher Hilfen für Familien mit kleinen Kindern stehen dabei besonders im Fokus. Der Landkreis hat sich deshalb entschieden, Familienzentren mit einer breiten Angebotspalette vorzuhalten und weiter zu entwickeln. Darüber hinaus werden Einzelveranstaltungen in Form von Kursen und Projekten an wohnortnahen bzw. für Familien vertrauten Orten durchgeführt. In Form von Beratungsangeboten findet die Allg. Förderung der Erziehung in der Familie zusätzlich im Rahmen der Erziehungs- und Familienberatung § 28 KJHG statt.</p> | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig |
| | Planung, Fachberatung, Förderung von Familienzentren | | | x |
| | Förderung von Familienbildungsmaßnahmen | | | x |
| | Förderung von präventiven Projekten in den Sozialräumen nach Bedarfsermittlung | x | | |
| | Förderung von Mutter-Kind-Angeboten | | | x |
| | Förderung von Ehrenamtsarbeit in der Prävention | x | | |
| | Förderung vielfältiger Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte der Prävention | x | | |
| Auftragsgrundlage | § 16, 79a SGB VIII, §§ 1-3 BKiSchG, Kinder-, Jugend- und Familienförderplan | | | |
| Zielgruppe | extern | Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige | | |
| | intern | Fachkräfte anderer Fachdienste (besonders Gesundheit) und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes | | |
| Ziele | 1 | Eltern werden unterstützt, ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit zum Wohle ihrer Kinder zu gestalten. Sie sind darüber informiert, wie die Entwicklung von Kindern verläuft und welche Rolle sie selbst, ihre Kommunikation, ihre Nähe und ihr Verhalten dabei spielen. Sie erhalten dazu im Landkreis spezifische Beratungsangebote, Familienbildungsangebote und Informationsmaterialien, die ihr Wissen über kindliche Entwicklungsprozesse und ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit fördern. | | |
| | 2 | Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Kinderärzte/innen, Sozialarbeiter/innen, Paten nutzen die bestehenden Begegnungsorte, wie z. B. Familienzentren, für den regelmäßigen Austausch. Sie sind auch Anlaufstellen für Eltern in schwierigen Situationen. Landkreis und Kommunen schaffen dafür die Bedingungen. | | |
| | 3 | Eltern in schwierigen Lebenslagen erhalten frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen ihrer Kinder notwendige Unterstützung. | | |
| | 4 | Eltern sind aktiv im Gemeinwesen und erhalten Anerkennung. Kommunen und Landkreis unterstützen Vereine, Initiativen und Aktivitäten von Eltern. | | |
| | 5 | Kinder und Jugendliche wachsen altersentsprechend und gesund auf und haben Kontakt zu gleichaltrigen Kindern. Sie erhalten dazu in ihrem Lebensumfeld und im Kontext ihrer Familien frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen notwendige Unterstützung. | | |
| | 6 | Kinder erhalten die für ihre Sprachentwicklung frühzeitige Unterstützung. | | |
| | 7 | Kinder und Jugendliche wachsen unversehrt und gewaltfrei auf. Sie wissen über ihre Rechte Bescheid und nutzen die alters- und zeitgemäßen Angebote der Beteiligung von Landkreis und Kommunen. | | |

| Kennzahlen | | Ziel- be- zug | Ergeb- nis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/einge- schränkt/nicht) |
|-------------------|---|------------------------------|--------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|
| | Anzahl der vom Landkreis geförder- ten Familienzentren | 1, 2, 3, 5 | 17 | 19 | 18 | 19 | eingeschränkt |
| | Teilnehmer Familienbildungsmaßn. | 1, 2 | 1.719 | 1.800 | 1.750 | 1.800 | eingeschränkt |

| | | | | | | | |
|--|---|---|---|--|--|--|---|
| Produkt-Nr. | 3.6.5.0.01 | Produkt | Kindertagesbetreuung | | | | |
| verantwortlich | Thinius, Regina | | | | | | |
| Beschreibung | Bei sich ständig ändernden Bedingungen (Tariferhöhungen, Änderungen des Personalschlüssels, steigende Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung) sichert der Landkreis gemeinsam mit den Kommunen die bedarfsgerechte Finanzierung aller Angebote der Kindertagesbetreuung. Die Eltern haben einen Elternbeitrag zu leisten. Durch geeignete Maßnahmen nimmt er Einfluss auf den qualitätsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung und schafft so die Voraussetzungen und den Rahmen für die altersgemäße Entwicklung aller Kinder im Landkreis. | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | |
| | Finanzierung von Kindertageseinrichtungen und alternativen Betreuungsformen für Kinder | | | | | x | |
| | Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die im Landkreis wohnen und außerhalb des Landkreises betreut werden | | | | | x | |
| | Kostenausgleichszahlungen für Kinder die außerhalb des Landkreises wohnen und in Kitas im Landkreis betreut werden | | | | | x | |
| | Übernahme von Kita - Kostenbeiträgen bei solchen Eltern die, aufgrund ihrer wirtschaftlichen Lage, nicht in der Lage sind, die geforderten Elternbeiträge zu bezahlen | | | | | x | |
| Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in enger Kooperation mit den Kommunen und freien Trägern | | | | | x | | |
| Auftragsgrundlage | SGB VIII, AGKJHG, KitaG des Landes Brandenburg | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Kinder, Eltern | | | | | |
| | intern | Kommunen, freie Träger und öffentliche Träger der Jugendhilfe | | | | | |
| Ziele | 1 | gesetzeskonforme Finanzierung der Kindertagesbetreuung | | | | | |
| | 2 | Qualitätsgerechter Ausbau in der Kindertagesbetreuung | | | | | |
| | 3 | Altersgemäße Entwicklung der Kinder im Landkreis Potsdam-Mittelmark | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Betreuungsquote in Kindertagesbetreuungseinrichtungen | 1,2 | Krippe: 59,4 % Kita: 100 % Grundschule 70,8 % | Krippe: 60,5 % Kita: 99 % Grundschule 66,1 % | Krippe: 60,5 % Kita: 99 % Grundschule 68,5 % | Krippe: 60,5 % Kita: 99 % Grundschule 68,5 % | eingeschränkt |
| Fälle Übernahme Elternbeiträge UVG | 3 | 508 | 480 | 510 | 510 | eingeschränkt | |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|---|--|------------------|------------------|------------------|---|---------------|
| Produkt-Nr. | 4.1.4.0.01 | Produkt | Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege | | | | | |
| verantwortlich | Brinkmann, Karen | | | | | | | |
| Beschreibung | Mit den im Produkt enthaltenen Leistungen erfüllt der Landkreis insbesondere die Aufgaben: Infektionsschutz, Hygiene, Umweltbezogener Gesundheitsschutz; Betreuung von psychisch kranken und abhängigkeitskranke Menschen, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung, Schutz der Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Gesundheitsberichterstattung und Koordinierung von gesundheitlichen Leistungen und Angeboten. | | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | | |
| | Amtsärztliche Untersuchung und Begutachtung | | | | | x | | |
| | Badewasser- und Trinkwasserüberwachung | | | | | x | | |
| | Verschiedene Beratungsleistungen (u.a. Aids, Krebs, Tuberkulose, Umweltmedizin) | | | | | x | | |
| | Behindertenberatung | | | | | x | | |
| | Durchführung von Schutzimpfungen | | | | | x | | |
| | Hygieneüberwachung und Belehrung von Beschäftigten im Umgang mit Lebensmitteln | | | | | x | | |
| | Reihenuntersuchungen in Kita, Tagespflege und bei Hauskindern | | | | | x | | |
| | Schuleingangsuntersuchung | | | | | x | | |
| | Untersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz | | | | | x | | |
| | Zahnärztliche Reihenuntersuchung bei Kindern | | | | | x | | |
| | Beratung und Unterstützung bei psychischer Krankheit und Behinderung | | | | | x | | |
| | Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel | | | | | x | | |
| Auftragsgrundlage | BbgGDG, KJGDV, KitaG, BbgSchulG, JArbSchG, BKiSchG | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Einwohner des Landkreises, Kitas, Schulen, Betriebe, Kommunen, Ärzte | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Die Menschen im Landkreis sind gesund. | | | | | | |
| | 2 | Die Kinder im Landkreis entwickeln sich altersgemäß. | | | | | | |
| | 3 | Alle Kinder in der Altersgruppe 30. bis 42. Lebensmonat werden untersucht. | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Anteil untersuchter Kinder im Alter zwischen dem 30. und 42. Lebensmonat in Bezug zu den Populationsdaten | 3 | 71,65% | 90% | 90% | 90% | eingeschränkt |
| | | Durchschnittlicher Grad der festgestellten Sprach- und Sprechstörungen bei der Einschulungsuntersuchung (Ø 3 Jahre) | 2 | 20,49% | 17,0% | 17,0% | 17,0% | eingeschränkt |

| | | | | | | | |
|--------------------------|--|---|-----------------------------|------------------|------------------|-------------------|---|
| Produkt-Nr. | 4.2.1.0.01 | Produkt | Förderung des Sports | | | | |
| verantwortlich | Otto, Jürgen | | | | | | |
| Beschreibung | Mit diesem Produkt gewährt der Landkreis nach Maßgabe der Richtlinie des Landkreises zur Sportförderung und der gültigen Haushaltssatzung finanzielle Zuwendungen an Sportvereine im Landkreis und unterstützt die Arbeit des Kreissportbundes auf der Basis eines Leistungsvertrages. | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | pflichtig |
| | Gewährung von Zuwendungen an den Kreissportbund | | | | | x | |
| | Erarbeitung und Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung | | | | | x | |
| Auftragsgrundlage | Kreisliche Förderrichtlinie sowie Leistungsvertrag mit dem Kreissportbund | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Kreissportbund | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Schwerpunktbezogene Förderung des Breitensports | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | | Zuschuss freie Sportförderung in €/Einwohner | 2,25 | 2,27 | 2,27 | 2,27 | direkt |

| | | | | | | | | |
|--|---|---|--|------------------|------------------|------------------|---|--------|
| Produkt-Nr. | 5.1.1.0.01 | Produkt | Geobasis- und Grundstücksmarktdaten | | | | | |
| verantwortlich | Hagen, Heiner | | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt beinhaltet das Erfassen, Führen und Bereitstellen von Geobasis- und Grundstücksmarktdaten. | | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | | |
| | Erfassung von Geobasisdaten der Liegenschaften, Ermittlung und amtliche Bestätigung von Grenzen, Widmung der Grenzzeichen (amtliche Vermessungen) | | | | | | x | |
| | Führung der Geobasisdaten der Liegenschaften im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS [®]) | | | | | | x | |
| | Mitwirkung an der Erfassung der Geobasisdaten des Raumbezuges im Amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS [®]) und der Landschaft im Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem (ATKIS [®]), Gebietstopographie | | | | | | x | |
| | Überwachung der Vermessung der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden baulichen Anlagen | | | | | | x | |
| | Prüfung und Übernahme von amtlichen Vermessungen | | | | | | x | |
| | Fortführungen aufgrund von Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch | | | | | | x | |
| | Geometrieverbesserung der Liegenschaftskarte (QL) | | | | | | x | |
| | Erfassung weiterer notwendiger Unterlagen im Automatisierten Nachweissystem (ANS) | | | | | | x | |
| | Erteilung von Auskünften, Auszügen und Bescheinigungen aus den Geobasisinformationssystemen | | | | | | x | |
| | Auswertung von Grundstückskaufverträgen | | | | | | x | |
| | Führung und Auswertung der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) | | | | | | x | |
| | Ableitung von Bodenrichtwerten, Erstellung der Grundstücksmarktberichte, Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten | | | | | | x | |
| | Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken | | | | | | x | |
| Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) und aus der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) | | | | | | x | | |
| Auftragsgrundlage | Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG), Brandenburgische Gutachterausschussverordnung (BbgGAV), Baugesetzbuch (BauGB) | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bürger, Verwaltung, Wirtschaft | | | | | | |
| | intern | Kreisverwaltung | | | | | | |
| Ziele | 1 | Zeitnahe Bereitstellung von aktuellen Geobasis- und Grundstücksmarktdaten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | durchschnittliche Bearbeitungszeit/Fall für Auszüge ALK in Wochen | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | direkt |
| | | durchschnittliche Bearbeitungszeit/Fall für Vermessungsunterlagen in Wochen | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | direkt |
| | | durchschnittliche Bearbeitungszeit/Fall für Übernahme von Vermessungsunterlagen in Monaten | 1 | 3 | 2 | 2 | 2 | direkt |

| Produkt-Nr. | 5.2.1.0.01 | Produkt | Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht | | | | | |
|---|---|--|---|------------------|------------------|------------------|---|---------------|
| verantwortlich | Lierka, Simone | | | | | | | |
| Beschreibung | Mit dem Produkt werden die Brandenburgische Bauordnung sowie andere rechtliche Vorschriften für die Errichtung, die Änderung, die Instandhaltung, die Nutzung oder Beseitigung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen vollzogen. | | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | | |
| | Beratung und Information, Erteilung von Auskünften zu Vorhaben | | | | | x | | |
| | Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis | | | | | x | | |
| | Führung der Grundstücksdatei zu Dienstbarkeiten und des Baulastenverzeichnisses sowie Erteilung von Auskünften dazu | | | | | x | | |
| | Bearbeitung von Abbruchanzeigen | | | | | x | | |
| | Prüfung von Vorhaben im Vorbescheids-, Baugenehmigungs-, vereinfachten Baugenehmigungs- und Bauanzeigeverfahren einschl. Erteilung/Versagung von Genehmigungen für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen | | | | | x | | |
| | bauordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Herstellung bauordnungsrechtlich rechtmäßiger Zustände (Baueinstellungsverfügung, Nutzungsuntersagung, Versiegelung, Beseitigungsverfügung) | | | | | x | | |
| | Prüfung bautechnischer Nachweise (Standssicherheit, Wärmeschutz, Schallschutz, bautechnischer Brandschutz) | | | | | x | | |
| | Erteilung/Versagung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen | | | | | x | | |
| | Erteilung von Freigaben zur Aufnahme der Nutzung mit und ohne Überprüfung der Bauausführung | | | | | x | | |
| | Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden, z. B. Immissionsschutz | | | | | x | | |
| | Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen | | | | | x | | |
| | Präventive Überprüfungen – Überprüfung außerhalb von Verfahren z. B. auf Grund von Nachbarbeschwerden | | | | | x | | |
| | Prüfung von Ausnahmen gemäß § 22 der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung über kleine und mittlere Feuerstätten | | | | | x | | |
| | Prüfung von Befreiungen und Überprüfung der Einhaltung der Forderungen aus dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz | | | | | x | | |
| Prüfung der Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung | | | | | x | | | |
| Auftragsgrundlage | Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Baugesetzbuch (BauGB), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg), Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGBbg), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EE-WärmG), Energieeinsparverordnung (EnEV), 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BlmSchV) über kleine und mittlere Feuerungsanlagen | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bauherren, Investoren, Objektplaner | | | | | | |
| | intern | Kreisverwaltung | | | | | | |
| Ziele | 1 | Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Schutz des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums einhergehend mit der Abwehr von Gefahren in und an baulichen Anlagen sowie anderen Anlagen und Einrichtungen | | | | | | |
| | 2 | Rechtssicherheit und dadurch Investitionssicherheit für den Bauherren | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Bauantrag in Netto-Tages (ohne Widerspruch/Klage) | 2 | 57 | 60 | 60 | 60 | eingeschränkt |
| | | Anteil der gewonnenen Baurechtsstreite in % | 1 | 93,8 | 80 | 80 | 80 | direkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|---|-----------------------------|------------------|------------------|------------------|---|--------|
| Produkt-Nr. | 5.4.2.0.01 | Produkt | Straßenbauverwaltung | | | | | |
| verantwortlich | Schadow, Jörg | | | | | | | |
| Beschreibung | Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt werden Straßen- und Brückenneubauten (Investitionen) einschließlich kreisstraßenbegleitender Radwege realisiert. Darüber hinaus werden Deckensanierungsmaßnahmen durchgeführt. | | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | | |
| | Investitionen und Instandsetzung von Straße, Brücken, Durchlässen (Planung, Fördermittelakquise, Durchführung, Abrechnung) | | | | | x | | |
| | Genehmigungsverfahren nach dem BbgStrG (Beteiligung Träger öffentlicher Belange) | | | | | x | | |
| | Deckensanierungen | | | | | x | | |
| Auftragsgrundlage | Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG), Verdingungsordnung für das Bauwesen (VOB), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF), Richtlinie für die Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg - Teil kommunaler Straßenbau - (Rili KStB Bbg) | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Nutzer von Kreisstraßen | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Sicherung des Straßen- und Brückenzustandes auf Basis von einer Zustandsbenotung und somit Verbesserung der Infrastruktur des Landkreises auf der Grundlage des Kreisstraßenbauprogramms 2025 | | | | | | |
| | 2 | Halten der durchschnittlichen Straßenzustandsnote | | | | | | |
| | 3 | Erfolgreiche Akquise von Fördermitteln für den Kreisstraßenbau | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Gesamtlänge des Kreisstraßennetzes in km | 311 | 311 | 311 | 311 | eingeschränkt | |
| | | Anzahl Brücken | 27 | 27 | 28 | 28 | eingeschränkt | |
| | | Anzahl kleiner Ingenieurbauwerke > DN 500 | 91 | 91 | 91 | 91 | eingeschränkt | |
| | | Anzahl kleiner Ingenieurbauwerke/ Durchlässe < DN 500 | 131 | 131 | 131 | 131 | eingeschränkt | |
| | | Gesamtlänge kreisstraßenbegleitende Radwege in km | 50 | 50 | 50 | 50 | direkt | |
| | | Durchschnittl. Straßenzustandsnote (1 = sehr gut; 5 = sehr schlecht) | 2 | 2,8 | 2,9 | 2,9 | 3,0 | direkt |
| | | Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Straßenbauprojekte | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | direkt |
| | | Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Brückenbauprojekte | 1 | 0 | 2 | 0 | 0 | direkt |
| | | Anzahl durchgeführter und abgeschlossener sonstige Bauprojekte (z.B. Verkehrsknoten, P&R-Parkplatz, etc.) | 1 | 4 | 1 | 2 | 2 | direkt |
| | Für das jeweilige Jahr akquirierte Förder-/Drittmittel in T€ | | 431,3 | 5.438 | 6.187,5 | 6.487,5 | eingeschränkt | |

| | | | | | | | | |
|---|--|---|--|------------------|------------------|-------------------|---|---------------|
| Produkt-Nr. | 5.4.7.0.01 | Produkt | Öffentlicher Personennahverkehr | | | | | |
| verantwortlich | Reußner, Debra | | | | | | | |
| Beschreibung | Der Landkreis ist zuständig für die Beauftragung sowie die Finanzierung und das Controlling der Leistungen des übrigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dazu beauftragt er Verkehrsunternehmen, auf der Grundlage des jeweils geltenden Nahverkehrsplanes die Buslinien zu bedienen. Gemeinsam mit den Gemeinden und Verkehrsunternehmen wird an der Optimierung Fahrstrecken, -takte und den Verknüpfungen mit dem Schienenverkehr gearbeitet. Gleichzeitig finanziert er Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur des ÖPNV in den kreisangehörigen Kommunen und Verkehrsunternehmen. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | pflichtig | |
| | Erstellung und Fortschreibung von Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrsplan | | | | | | x | |
| | Beauftragung, Finanzierung und Controlling der Verkehrsleistungen des üÖPNV | | | | | | x | |
| Förderung von Investitionen im Bereich der ÖPNV-Infrastruktur | | | | | | x | | |
| Auftragsgrundlage | Personenbeförderungsgesetz, ÖPNV-Gesetz, ÖPNV-FinanzierungsVO; Richtlinie zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur im Landkreis Potsdam-Mittelmark | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bürger des Landkreises, Verkehrsunternehmen | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Bereitstellung eines bedarfsorientierten ÖPNV-Angebotes, das nach wirtschaftlichen und Qualitätskriterien durchgeführt wird | | | | | | |
| | 2 | Verbesserung der ÖPNV- Infrastruktur | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Tausend Fahrplan-km (Soll/Ist) | 1 | 10.931 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | direkt |
| | | Fördervolumen ÖPNV-Infrastruktur T€ | 2 | 626,8 | 500 | 500 | 500 | eingeschränkt |

| | | | | | | | |
|--------------------------|---|--|--|------------------|------------------|------------------|---|
| Produkt-Nr. | 5.5.4.0.01 | Produkt | Naturschutz und Landschaftspflege | | | | |
| verantwortlich | Dr. Ortner, Dorothee | | | | | | |
| Beschreibung | Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Bundes- und Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB). | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | |
| | Durchführung und fachliche Bewertung der Landschaftsplanung | | | x | | | |
| | Naturschutzfachliche Begleitung der gesamten Bautätigkeit auf der Grundlage der Eingriffsregelung | | | x | | | |
| | Schutz, Betreuung, Management und die Ausweisung von Schutzgebieten oder Einzelobjekten wie Geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturdenkmalen | | | x | | | |
| | Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Alleen und geschützten Biotopen | | | x | | | |
| | Organisation der Umsetzung der Bewirtschaftungserlasse und Managementpläne in NATURA-2000 Gebieten | | | x | | | |
| | Steuerung von Erholung in Natur und Landschaft | | | x | | | |
| | Maßnahmen des operativen Artenschutzes und Entscheidungen über Ausnahmen und Befreiungen zum speziellen Artenschutz nach Bundesrecht | | | x | | | |
| | Kontrolle und Genehmigung von Zoos | | | x | | | |
| | Umsetzung der Brandenburgischen Baumschutzverordnung | | | x | | | |
| Auftragsgrundlage | Brandenburgisches Naturschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bürger des Landkreises | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Brandenburgs typische Landschaften und Naturräume sind naturnah zu erhalten. | | | | | |
| | 2 | Der Bestand wildlebender Pflanzen- und Tiergemeinschaften ist nachhaltig zu sichern. | | | | | |
| | 3 | Natürliche Gewässer einschließlich ihrer Uferzone sind in einem weitgehend naturnahen Zustand zu erhalten oder angemessen zu renaturieren. | | | | | |
| | 4 | Bei der Erfüllung von Aufgaben der Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft sind die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Naturschutz und der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft besonders zu berücksichtigen. | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Anzahl Stellungnahmen Beteiligungen in Bauverfahren | | 2045 | 1900 | 1900 | 1900 | nicht |
| | Anzahl Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange | | 112 | 150 | 150 | 150 | nicht |
| | Anzahl erteilter Eingriffsgenehmigungen | | 192 | 200 | 200 | 200 | eingeschränkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--|---|----------------------|------------------|------------------|------------------|---|------------------|
| Produkt-Nr. | 5.6.1.0.11 | Produkt | Abfallbehörde | | | | | |
| verantwortlich | Dr. Ortner, Dorothee | | | | | | | |
| Beschreibung | Verwaltungsrechtliche Überwachung auf dem Gebiet der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | | freiwillig | pflichtig |
| | Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung | | | | | | | x |
| | Durchsetzung von Maßnahmen, die den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleisten | | | | | | | x |
| | Vorbereitung zur Wiederverwendung von Abfall | | | | | | | x |
| | Recycling | | | | | | | x |
| | Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung | | | | | | | x |
| | Abfallbeseitigung | | | | | | | x |
| Auftragsgrundlage | §§ 40 und 61 KrW-/AbfG und alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und VO | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Bürger des Landkreises | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen | | | | | | |
| | 2 | Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Anzahl Verwaltungsverfahren der Abfallwirtschaftsbehörde gegen Verstöße | 1,2 | 201 | 200 | 200 | 200 | eingeschränkt |
| | | Anzahl Stellungnahmen Beteiligungen im Bauverfahren | 1,2 | 1709 | 1600 | 1600 | 1600 | nicht |
| | | Anzahl Stellungnahmen Träger öffentlicher belange (TOB) | 1,2 | 146 | 50 | 50 | 50 | nicht |
| | | Anzahl Stellungnahmen nach Entsorgungsfachbetriebsordnung | 1,2 | 8 | 8 | 8 | 8 | nicht |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|-----------------------------|------------------|------------------|------------------|---|------------------|
| Produkt-Nr. | 5.7.1.0.11 | Produkt | Wirtschaftsförderung | | | | | |
| verantwortlich | Vogel, Eveline | | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt umfasst die Schaffung und Verbesserung von Standortbedingungen für die lokale Wirtschaft. Dabei geht es um die Sicherung der Wirtschaftskraft, um die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um Teilhabe an der Dynamik in der Hauptstadtregion und damit auch um Bleibeperspektiven für den ländlichen Raum. | | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | | freiwillig | pflichtig |
| | Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten des Landkreises Potsdam-Mittelmark | | | | | | x | |
| | Unterstützung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter | | | | | | x | |
| | Standortmarketing | | | | | | x | |
| | Netzwerkarbeit zur Unterstützung der Wirtschaft | | | | | | x | |
| | Unterstützung von Unternehmen bei Gründung, Ansiedlung, Erweiterung und Fachkräftesicherung sowie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien | | | | | | x | |
| | Unterstützung der Nutzung regenerativer und alternativer Energien | | | | | | x | |
| Auftragsgrundlage | Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Unternehmen, Städte, Ämter, Gemeinden, Institutionen, Organisationen | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Festigung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landkreises Potsdam-Mittelmark als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort | | | | | | |
| | 2 | Unterstützung und Stärkung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft | | | | | | |
| | 3 | Erstellung und Umsetzung der Energiestrategie des Landkreises | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Kundenzufriedenheit der Unternehmen mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung (Umfrageergebnis) | 1, 2 | Keine Befragung | 2,2 | Keine Befragung | 2,0 | direkt |
| | | Zeitraum der Erarbeitung von Stellungnahmen für Investitionsanträge in Arbeitstagen | 1, 2 | --- | 10 | 10 | 10 | direkt |
| | | Anzahl durchgeführter Beratertage | 1, 2 | 11 | 11 | 11 | 11 | direkt |
| | | Anzahl durchgeführter Treffpunkte Wirtschaft | 1, 2, 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | direkt |
| | | Zeitraum für die Bearbeitung von Unternehmensanfragen in Arbeitstagen | 1, 2, 3 | --- | --- | 5 | 5 | direkt |
| | | Jährliche Durchführung des AGENDA-21-Wettbewerbes | 1, 2, 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | direkt |

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|---|----------------------|------------------|------------------|------------------|---|---------------|
| Produkt-Nr. | 5.7.5.0.01 | Produkt | Tourismus | | | | | |
| verantwortlich | Vogel, Eveline | | | | | | | |
| Beschreibung | Das Produkt Tourismus umfasst die Schaffung und den Erhalt touristischer Infrastruktur (Wander-, Rad- und Reitwege), die Unterstützung der Entwicklung und Vermarktung als Tourismusregion sowie die Koordinierung flankierender Maßnahmen zur Förderung des Tourismus. | | | | | | | |
| Leistungen | | | freiwillig | pflichtig | | | | |
| | Tourismusmarketing (Messen, Präsentationen, Medien) | | x | | | | | |
| | Netzwerksarbeit (insbesondere Koordination und Unterstützung der Tourismusverbände) | | x | | | | | |
| | Ausbau und Erhalt von Wander-, Rad und Reitwegen | | x | | | | | |
| | Förderung von Maßnahmen zur touristischen Entwicklung | | x | | | | | |
| Auftragsgrundlage | Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark | | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Städte, Ämter, Gemeinden, Unternehmen, Netzwerkpartner, TVs und Privatpersonen (gem. Richtlinie KTM) | | | | | | |
| | intern | | | | | | | |
| Ziele | 1 | Verbesserung der touristischen Angebote | | | | | | |
| | 2 | Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Landkreises Potsdam-Mittelmark sowie der Reisegebiete Havelland und Fläming | | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) | |
| | | Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben (mit 10 Betten und mehr) pro Jahr (einschl. Camping) | 1,2 | 1.196.267 | 1.200.000 | 1.205.000 | 1.210.000 | eingeschränkt |
| | | Länge unterhaltener Wanderwege in km | 1, 2 | 850 | 850 | 850 | 850 | direkt |
| | | Zertifizierungsgrad der durch die KTM-Rili geförderten Gastgeber | 1, 2 | steht noch aus | 85% | 85% | 85% | indirekt |

| Produktgruppen-Nr. | 2.1.7. | Produktgruppe | Gymnasien | | | | |
|---------------------------|--|---|----------------------|------------------|------------------|-------------------|---|
| verantwortlich | Rätz, Martin | | | | | | |
| Beschreibung | Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Gymnasien bedarfsgerecht wahr. | | | | | | |
| Leistungen | | | | | | freiwillig | pflichtig |
| | Bewirtschaftung der Gebäude | | | | | | x |
| | Beschaffung der Ausstattungsgegenstände | | | | | | x |
| | Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen | | | | | | x |
| Auftrags-grundlage | § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG | | | | | | |
| Zielgruppe | extern | Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z.B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc. | | | | | |
| | intern | | | | | | |
| Ziele | 1 | Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden. | | | | | |
| | 2 | Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs | | | | | |
| | 3 | Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht. | | | | | |
| Kennzahlen | | Zielbezug | Ergebnis 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht) |
| | Der Raumfaktor (inkl. Sporthallen) der Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises soll den Wert von 1,2 nicht unterschreiten. RF 1,5 bei allen Gymnasien wird langfristig angestrebt (spätestens SJ 2027/28). | | 1,2 | 1,32 | >1,2 | >1,2 | >1,2 |